

„Ein Stück Ferne ist mir nah“

MARTIN LUTHER FORUM RUHR Ausstellung zeigt Kreuztücher von Erich Krian

GLADBECK – Mit einem besonderen Ausstellungsprojekt hat das Martin Luther Forum Ruhr (MLFR) in Gladbeck sein Programm für die zweite Jahreshälfte 2013 begonnen. Unter dem Titel „Ein Stück Ferne ist mir nah“ sind noch bis zum 13. Oktober in der ehemaligen Markuskirche an der Bülsener Straße 38 Kreuztücher und Kreuzbilder des Dortmunder Künstlers Erich Krian (Jahrgang 1948) zu sehen – verbunden mit einem abwechslungsreichen Begleitprogramm.

Die Kunsthistorikerin Silvia Schmidt-Bauer (Dortmund) führte in die Ausstellung ein, den musikalischen Rahmen setzten neue Gesangstücke mit Dita Kosmàkowà nach Texten von Erich Krian mit Klavierbegleitung von Philipp Ritter.

Das Ausstellungsprojekt der Kreuztücher und -bilder nahm im Juni 2009 in der St. Johanniskirche in Herford seinen Anfang und wanderte anschließend durch zahlreiche Kirchen in Deutschland.

Zuletzt waren Krians farbenfrohe Werke im Dom zu Meissen zu sehen. In ihrer Einführung wies Silvia Schmidt-Bauer darauf hin, dass die Kreuzdarstellungen auf ganz persönlichen Erfahrungen Erich Krians beruhen. Auf einem tief empfundenen Leid, das sich auch in seinen Texten niederschlägt. „Das Kreuz vereint in seiner Form Waagerechte und Senkrechte. Die Himmelsrichtungen“, so die Kunsthistorikerin.

Es stehe als christliches Symbol für unermessliche Marter einerseits. Aber auch andererseits als Symbol für die Hoffnung auf Auferstehung. „Die Farben sind in Krians Bildern als Elemente der Hoffnung zu lesen.“ Das Kreuz habe die Maße des Menschen. „Wo das Kreuz sichtbar wird, wird der Mensch sichtbar in seinem Leid, seinem Tod, auch Schuld und Versagen, aber auch in der Ambivalenz von Dunkelheit und Licht, Verwundbarkeit und Gnade.“

Am Sonntag, 22. Septem-

ber, begleiten um 14 Uhr Schüler aus der Geigenklasse von Berta Walter-Hamza den Ausstellungsbesuch musikalisch. Die Ausstellung ist an diesem Tag bereits ab 10 Uhr geöffnet. Der 29. September ist Familientag in der Ausstellung, die ab 14 Uhr geöffnet ist. Familienführungen bringen Groß und Klein die Werke von Erich Krian näher.

Führungen finden jeweils um 14.30 Uhr, 15.30 Uhr und 16.30 Uhr statt. An einer Kreativ-Station oder in einem Workshop kann sich jeder mit Farbe, Pinseln und Papieren als Künstler versuchen. Aus Platzgründen ist für den Workshop eine Anmeldung erforderlich. Eltern und Erwachsene können während des Workshops an einer Führung durch die Dauerausstellung „Reformation und Ruhrgebiet“ teilnehmen.

An den Abenden des 25. September und 9. Oktober setzten jeweils ab 18 Uhr kleine Ensembles oder Solisten musikalische Akzente zur



Dita Kosmàkowà, Gesang, und Philipp Ritter, Klavier, sorgten für den musikalischen Rahmen.

Ausstellung. Im Café am Turm kann man den Ausstellungsbesuch bei netten Gesprächen und einem Glas Wein gemütlich ausklingen lassen. Zum Titel der Ausstellung passende Bibelstellen tragen am Mittwoch, 2. Oktober, um 19 Uhr Pfarrerin Martina Gerlach von der Frauenarbeit des Kirchenkreises und Pfarrer Volker Kramer (Bottrop-Fuhlenbrock) vor.

„AbSchluss und AusKlang“ bildet die Finissage am 13. Oktober um 18 Uhr mit „Anstößen“ von Professor Dietrich Zilleßen, Uni Köln, einem Kunstgespräch zwischen Erich Krian, Zilleßen und Jürgen Jaissle, ehemaliger Leiter des „Film Funk Fernseh Zentrum (FFFZ)“ der Evangelischen Kirche im Rheinland sowie Musik von Berta Walter-Hamza, Violine, Joan Hamza, Cello, und Kreiskantor Matthias Uphoff, Klavier. *Bu/Co*

■ Die Ausstellung „Ein Stück Ferne ist mir nah“ wird unterstützt von der Stiftung der Sparkasse Gladbeck. Weitere Informationen unter www.lutherforum-ruhr.de.



Die Dortmunder Kunsthistorikerin Silvia Schmidt-Bauer führte kenntnisreich in die Ausstellung „Ein Stück Ferne ist mir nah“ ein.

Gladbeck - Bottrop - Do



Die großformatigen Kreuztücher, die Kreuzbilder und Skulpturen von Erich Krian (Foto) verleihen dem Martin Luther Forum Ruhr eine außergewöhnliche Atmosphäre.

FOTOS: BUGZEL